

17. Landesverbandstag



~~KEINE~~ ZUKUNFT!

31.05.2008 in München



17. BVS Landesverbandstag 2008

Inhalt

Grußwort Präsident	3	INFO
Einladung	4	
Zeitplan	5	
Wichtige Informationen	6	
Anfahrtsskizze	7	
Delegiertenliste	8-11	
Präsident Hartmut Courvoisier (wird am 31.05.08 nachgereicht)		
Vizepräsident Rudolf Miklis	12	BERICHTE
Vizepräsident Dr. Wolfgang Kemmler	14	
Vizepräsident Harro Seidl	15	
Beauftragte f. Kinder, Jugendliche u. Frauen Bärbel Ammer	16-17	
Abteilung Marketing, Kerstin Otto	19-20	
Abteilung Sport, Petra Kalix	22-23	
Landessportwartin Breitensport Christina Hopfner	24	
Blindentor / Goalball, Thomas Bösch	25	
Bogenschießen, Caroline Haber	26	
Fußball für Menschen mit geistiger Behinderung, Burkhard Wagner	26	
Nationale Spiele, Erich Zänger	28	
Fußballtennis, Martin Hofmair	29	
Schiedsrichter, Lothar Eismann	30	
Sitzball, Heinz Fischer	31	
Boccia / Petanque, Josef Prücklmeier	32-33	
Bosseln, Teddy Östreicher	34	
Tennis / Softballtennis, Günter Endres	35-36	
Radsport, Franz-Josef Zißler	37	
Rollstuhlsport, Günther Vogel	37	
Schwimmen, Karl-Erwin Lutz	38	
Sportabzeichen, Gottfried Hiller	39	
Sportschießen, Dieter Ohmayer	40	
Triathlon, Alfred Lipp	40-41	
Tagesordnung	42	LVT
Übersicht der Anträge an den 17. Landesverbandstag	43	
Satzung	44-50	
Geschäftsordnung	51-54	
Reisekostenabrechnung	55	
Chronik BVS Bayern	58-63	

Impressum

Herausgeber: Behinderten- und Versehrten-Sportverband Bayern e.V.

Kapuzinerstrasse 25a • 80337 München • Tel: 089-544189-40 • Fax: 089-544189-99

E-Mail: bvs@bvs-bayern.com • Internet: www.bvs-bayern.com

Anzeigenverwaltung u. Layout: Verlag Volker Herrmann Soziales Marketing

Elbestrasse 46 • 60329 Frankfurt am Main • Tel: 069-2427989-2 • Fax: 069-2427989-1

E-Mail: herrmann@sozialesmarketing.de • Internet: www.sozialesmarketing.de

Druck: Westfalia Druck Vertriebsgesellschaft • Eggerstrasse 7 • 33100 Paderborn

Internet: www.westfaliadruck.de

Die Broschüre erscheint im Internet unter: www.handicapsports.de



Sehr geehrte Delegierte,

Sie halten die Unterlagen des 17. Landesverbandstages des BVS Bayern am 31. Mai 2008 in München in Ihren Händen. Wie Sie sehen können, haben wir dieses Jahr neue Wege der Umsetzung gesucht und mit der vorliegenden Broschüre auch meines Erachtens gut realisieren können. Die Erstellung der Broschüre war für uns - Dank des Engagements des Verlages Volker Herrmann - Soziales Marketing - komplett kostenfrei. Denn trotz der großzügigen, aber angemessenen Erhöhung der Zuschüsse des Kultusministeriums müssen wir auch weiterhin schauen, in welche Projekte wir investieren. Und wenn sich mancherorts - wie hier bei dieser Broschüre - Ersparnisse ergeben, so sollte man diese beim Schopfe packen.

Wir haben uns bemüht, möglichst viele Berichte aus dem Betrieb des BVS Bayern hier abzudrucken. Was uns jedoch bis zum Redaktionsschluss nicht vorlag, konnte entsprechend auch leider keine Berücksichtigung finden. Auch den Bericht des Präsidenten werden Sie nicht finden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich Ihnen diesen erst zum Landesverbandstag vorlege. Zum einen ist es bereits eine lieb-gewonnene Tradition geworden, die ich von meinen Vorgängern übernommen habe - zum anderen möchte ich den Bericht so aktuell wie möglich halten. Und das ist nicht zuletzt in Ihrem Interesse.

Für den Landesverbandstag selbst wünsche ich uns einen erfolgreichen Verlauf mit wohlgeordnetem Ablauf und für alle einen zufriedenstellenden Ausgang der anstehenden Wahlen. Denn die Hauptsache ist doch: nach vorne schauen und doch die Tradition wahren. Warum sollte man nicht auf Bewährtem aufbauen. Wichtig ist nur, dass aufgebaut wird, dass neue Ideen entwickelt und umgesetzt werden. Und ich denke, dass wir hier auf einem guten Weg sind - nicht zuletzt dank Ihrer Hilfe. An dieser Stelle auch meinen herzlichen Dank für die von Ihnen ehrenamtlich geleistete Arbeit!

Hartmut Courvoisier
Präsident

Einladung

an die Delegierten des 17. Landesverbandstages des BVS Bayern e.V. 2008

Der 17. Ordentliche Landesverbandstag des Behinderten- und Versehrten-Sportverbandes Bayern e.V. - Fachverband für Rehabilitationssport im BLSV - findet am

31. Mai 2008

im Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München statt. Er beginnt um 11.00 Uhr und endet gegen 16.00 Uhr. Wir freuen uns, dass Sie als Delegierte teilnehmen werden.

Gemäß §6, Ziffer 2 der in das Vereinsregister eingetragenen Satzung des BVS Bayern haben beim Landesverbandstag Sitz und Stimme:

- a) die Mitglieder des Verbandsausschusses
- b) die Bezirkssportwarte oder je ein Stellvertreter
- c) die bei den Bezirkstagen nach den Bestimmungen des §4 der Geschäftsordnung auf die Dauer von vier Jahren zu wählenden Delegierten der Bezirke und
- d) der Ehrenrat.

Zur Begrüßung wartet am Morgen ein Weißwurstfrühstück auf alle Delegierten im Haus des Sports. Parkmöglichkeiten finden Sie in ausreichender Menge rund um das Haus des Sports. Bitte haben Sie Verständnis, dass der Besucherparkplatz überwiegend für Rollstuhlfahrer bzw. Menschen mit einer Gehbehinderung reserviert ist. Zur besseren Orientierung finden Sie in dieser Broschüre einen Anfahrtsplan zum Haus des Sports.

Hinsichtlich weiterer Anfragen wenden Sie sich bitte an die Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern, Kapuzinerstr. 25a, 80337 München, Tel: 089/544189-40 (Klaus-Dieter Boede) oder 089/544189-60 (Kerstin Otto).

Wir wünschen allen eine gute Anreise und einen erfolgreichen Landesverbandstag 2008.

Zeitplan

9.45 Uhr	Öffnung des Info- und Anmeldeschalters im Haus des Sports
10.00 Uhr	Eintreffen der Delegierten, Weißwurstfrühstück
10.45 Uhr	Einnahme der Plätze mit musikalischem Auftakt
11.00 Uhr	Beginn des Landesverbandstages
12.30 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Fortsetzung Landesverbandstag
16.00 Uhr	Ende und Abreise der Delegierten
(im Anschluss kurze Besprechung der gewählten Gremien)	

Wichtige Informationen

Tagungsort: Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel.: 089/15702-0, Fax: 089/15702-444

Anfahrtshinweise: Allen Delegierten geht mit der Broschüre zum Landesverbandstag eine Anreise-skizze zum Tagungsort zu. Bei Anreise mit der Bahn füllen Sie bitte das beige-fügte Formular für den Shuttleservice aus, damit eine Abholung abgestimmt werden kann. Allerdings ist das Haus des Sports aber auch sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen (siehe Anfahrtsskizze). Für Rückfragen steht Ihnen Kerstin Otto in der Landesgeschäftsstelle gerne zur Verfügung: Tel.: 089/544189-60 oder otto@bvs-bayern.com.

Infos vor Ort: Direkt vor dem Veranstaltungsraum des Landesverbandstages wird die Landes-geschäftsstelle einen Info- und Anmeldeschalter einrichten. Dort werden alle Delegierten gebeten, sich in die vorliegenden Delegiertenlisten einzutragen. Anschließend erhalten die eingetragenen Delegierten ihre persönliche Delegier-tenkarte ausgehändigt und die Stimmzettel für die Wahlen. Ohne diese ist eine Teilnahme am Landesverbandstag nicht möglich. Der Info- und Anmeldeschalter wird am 31. Mai 2008 von 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr besetzt sein. Außerhalb dieser Zeiten stehen Ihnen für Fragen aber auch gerne die vor Ort anwesenden Mitar-beiter der Landesgeschäftsstelle zur Verfügung.

Der Landesverband übernimmt die Kosten für das Weißwurstfrühstück, das Mit-tagessen Kaffee und Kuchen, sowie für die Tagungsgetränke während der gesam-ten Veranstaltung am 31. Mai 2008 im Haus des Sports.

Kostenregelung: Die Fahrtkosten werden den Delegierten erstattet. Für die Fahrt mit dem PKW erhalten Delegierte € 0,30 je km bzw. € 0,01 (max. € 0,03) Mitnahmeentschädi-gung für jeden weiteren ordentlichen Delegierten im selben Fahrzeug. Bei Fahrt mit der Deutschen Bahn erstatten wir die Fahrtkosten der 2. Klasse plus Zuschlä-ge. Bitte zur Erstattung die Fahrkarte mit dem Formular einsenden! Ein Reiseko-stenformular ist in dieser Broschüre zum Heraustrennen abgedruckt. Bitte rei-chen Sie die ausgefüllten und unterzeichneten Reisekostenformulare bei der Lan-desgeschäftsstelle ein. Am Info- und Anmeldeschalter des Landesverbandstages können Formulare auch bereits während des Landesverbandstages abgegeben werden.

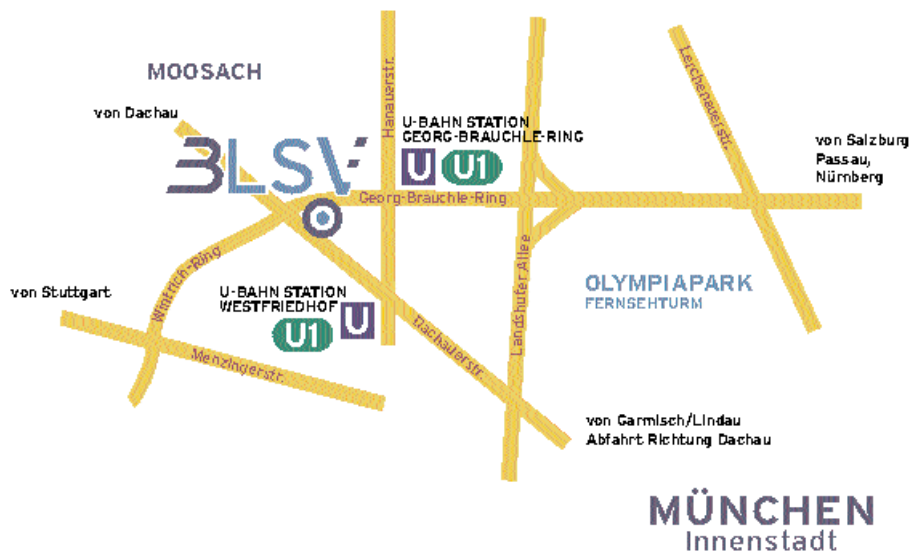
Delegiertenkarte: Die Delegiertenkarte erhalten Sie beim Einschreiben am Info- und Anmel-deschalter im Haus des Sports am 31. Mai 2008.

Hinweis für Rollstuhlfahrer: Der Zugang zur Tagungsstätte ist ohne fremde Hilfe möglich. Der eigentliche Besucherparkplatz des Haus des Sports ist während des Landesverbandstages des BVS Bayern für Rollstuhlfahrer reserviert.

Wir danken der **Landesgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Bayern (LAGFW)** für ihre Unter-stützung bei der Herausgabe dieser Broschüre.

Anfahrtsskizze zum 17. Landesverbandstag des BVS Bayern

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93



Delegierten-Liste

Delegierten Karte Nr.	Name	Vorname	Verein (Ort)	Funktion
	Verbandsausschuss			
1	Courvoisier	Hartmut	Schwabmünchen	Präsident und Bezirksvorsitzender SCH
2	Miklis	Rudolf	Bayreuth	Vizepräsident Haus Unterjoch + Bezirksvorsitzender OFR
3	Dr. Kemmler	Wolfgang	Erlangen	Vizepräsident Rehasport
4	Seidl	Harro	Haunstetten	Vizepräsident Lehrwesen
5	Dr. Zimmer	Peter	Ingolstadt	Landessportarzt
6	Prücklmeier	Josef	Burglengenfeld	Landesschriftführer + Bezirksvorsitzender OPF
7	Ammer	Bärbel	Starnberg	Beauftragte für Kinder, Jugendliche und Frauen
8	Dr. Rudhart	Kurt	Ingolstadt	Ehrenpräsident
9	Krippner	Reiner	Bayreuth	Ehrenpräsident
10	Lochmüller	Karl	Weidenberg	stv. Landesschatzmeister
11	Dr. Scherg	Thomas	-----	stv. Landessportarzt
12	Dr. Leppmeier	Ulrich	-----	stv. Landessportarzt
13	Zänger	Erich	Weiden	Landessportwart Leistungssport
14	Hopfner	Christina	Weiden	Landessportwartin Breitensport
15	Steibl	Georg	Abensberg	Landessportwart Sport für Menschen mit geistiger Behinderung
16	Dittmann	Peter	Straubing	Landessportwart Jugendsport
17	Hagen	Heinz	Neubiberg	Bezirksvorsitzender Oberbayern
18	Welsch	Klaus	Straubing	stv. Bezirksvorsitzender Niederbayern
19	Hiller	Gottfried	Parsberg	stv. Bezirksvorsitzender Oberpfalz
20	Holzinger	Herbert	Rothenburg	Bezirksvorsitzender Mittelfranken
21	Beckmann	Barbara	Aschaffenburg	Bezirksvorsitzende Unterfranken
22	Leßwing	Horst	Leipheim	stv. Bezirksvorsitzender Schwaben
23	Kick	Siegfried	Grafring	stv. Bezirksvorsitzender Oberbayern
24	Kleinert	Dietmar	Rummelsberg	stv. Bezirksvorsitzender Mittelfranken
25	Bösch	Thomas	Würzburg	stv. Bezirksvorsitzender Unterfranken
	Bezirkssportwarte oder ihre Stellvertreter			
26	Hofmair	Martin	Moosburg	Bezirkssportwart Oberbayern
27	Grasl	Alois	Straubing	Bezirkssportwart Niederbayern
28	Pohl	Josef	Weiden	Bezirkssportwart Oberpfalz
29	Schrick	Josef	Bayreuth	Bezirkssportwart Oberfranken
30	Plank	Georg	Nürnberg	Bezirkssportwart Mittelfranken
31	Hofmann	Norbert	Würzburg	stv. Bezirkssportwart Unterfranken
32	Neumaier	Simone	-----	Bezirkssportwartin Schwaben
	Ehrenrat			
33	Lauter	Wolfgang	Augsburg	Vorsitzender Ehrenrat
34	Ermer	Martin	Fürth	stv. Vorsitzender Ehrenrat
35	Schultz	Georg	Schrobenhausen	Beisitzer Ehrenrat
36	Hagn	Alfred	Ingolstadt	Beisitzer Ehrenrat

Delegierte der Bezirke:

Delegierten Karte Nr.	Name	Vorname	Verein (Ort)	Funktion
	Bezirk Oberbayern (30)			
37	Rasch	Johann	Ingolstadt	Delegierter
38	Scheikl	Hans-Dieter	Freising	Delegierter
39	Peters	Peter	Grafring	Delegierter
40	Sprinzing	Rudolf	Bad Reichenhall	Delegierter
41	Pastötter	Hans	Berchtesgaden	Delegierter
42	Huber	Karl	Erding	Delegierter
43	Weber	Heinz	Erding	Delegierter
44	Hübner	Manfred	Freilassing	Delegierter
45	Hübner	Monika	Freilassing	Delegierte
46	Blecha	Franz	Geretsried	Delegierter
47	Bergs	Jürgen	Grafring	Delegierter
48	Köppel	Erna	Grafring	Delegierte
49	Haas	Maria	Kösching	Delegierte
50	Stengl	Walter	München	Delegierter
51	Hermanns	Kurt	München	Delegierter
52	Sebald	Anton	München	Delegierter
53	Wolf	Manfred	München	Delegierter
54	Rumpfinger	Alfred	Rosenheim	Delegierter
55	Demmel	Ignaz	Schrobenhausen	Delegierter
56	Jank	Rudi	Waldkraiburg	Delegierter
57	Nikolaus	Oswald	Waldkraiburg	Delegierter
58	Kaffenberger	Heinz	Wolfratshausen	Delegierter
59	Zimmerer	Horst	Pullach	Delegierter
60	Schmidl	Florian	Schliersee	Delegierter
61	Enzensberger	Franz	Bad Reichenhall	Delegierter
62	Ahollinger	Georg	Freilassing	Delegierter
63	Zuhra	Alfons	Berchtesgaden	Delegierter
64	Woehl	Ursula	Olching	Delegierte
65	Segerer	Elisabeth	Olching	Delegierte
66	Haas	Rudolf	Kösching	Delegierter
	Bezirk Niederbayern (8)			
67	Dowrtiel	Charlotte	Wörth	Delegierte
68	Schießl	Beate	Straubing	Delegierte
69	Franke	Roswitha	Natternberg	Delegierte
70	Nagler	Brigitte	Straubing	Delegierte
71	Heilmann-Zellner	Regina	Straubing	Delegierte
72	Schröger	Helmut	Dingolfing	Delegierter
73	Jobst	Josef	Regen	Delegierter
74	Seeholzer-Lallinger	Martha	Dingolfing	Delegierte

Delegierte der Bezirke:

Delegierten Karte Nr.	Name	Vorname	Verein (Ort)	Funktion
Bezirk Oberpfalz (12)				
75	Bittner	Max	Rötz	Delegierter
76	Dr. Zahner	Gerhard	Altenstadt	Delegierter
77	Schiedermeier	Heidi	Cham	Delegierte
78	Hierl	Ernst	Parsberg	Delegierter
79	Schember	Hartmut	Parsberg	Delegierter
80	Birner	Sabine	Weiden	Delegierte
81	Kratzat	Bernd	Neutraubling	Delegierter
82	Amann	Reinhold	Regensburg	Delegierter
83	Tanner	Peter	Auerbach	Delegierter
84	Lang	Robert	Neumarkt	Delegierter
85	Trüber	Meta	Burglengenfeld	Delegierte
86	Östreicher	Teddy	Weiden	Delegierter
Bezirk Oberfranken (7)				
87	Neumann	Günter	Hof	Delegierter
88	Zeitler	Sieglinde	Münchberg	Delegierte
89	Burkholz	Herbert	Forchheim	Delegierter
90	Rausch	Dieter	Schönwald	Delegierter
91	Hofmann	Heinz	Burgkunstadt	Delegierter
92	Weiß	Marianne	Bayreuth	Delegierte
93	Hacker	Lore	Bayreuth	Delegierte
Bezirk Mittelfranken (19)				
94	Alstede	Hansjörg	Nürnberg	Delegierter
95	Fischer	Günter	Heroldsberg	Delegierter
96	Freiberg	Hans	Großhabersdorf	Delegierter
97	Dr. Ammon	Karl-Heinz	Nürnberg	Delegierter
98	Waldhauser	Renate	Roth	Delegierte
99	Eisele	Anita	Nürnberg	Delegierte
100	Koch	Helmut	Nürnberg	Delegierter
101	Blatter	Reiner	Fürth	Delegierter
102	Jordan	Friedrich	Großhabersdorf	Delegierter
103	Böhm	Horst	Gunzenhausen	Delegierter
104	Karsties	Klaus	Nürnberg	Delegierter
105	Karsties	Helga	Nürnberg	Delegierte
106	Rudolph	Gerd	Gunzenhausen	Delegierter
107	Renner	Ernst	Gunzenhausen	Delegierter
108	Götz	Horst	Erlangen	Delegierter
109	Endres	Ralph	Roth	Delegierter
110	Jakobi	Willi	Rothenburg	Delegierter
111	Dahinten	Willi	Fürth	Delegierter
112	Scherzer	Erich	Fürth	Delegierter

Delegierte der Bezirke:

Delegierten Karte Nr.	Name	Vorname	Verein (Ort)	Funktion
Bezirk Unterfranken (12)				
113	Ross	Dieter	Neustadt	Delegierter
114	Schneider	Otto	Würzburg	Delegierter
115	Weiss	Klaus	Kitzingen	Delegierter
116	König	Hartmut	Partenstein	Delegierter
117	Neder	Manfred	Schweinfurt	Delegierter
118	Greß	Hermann	Gerolzhofen	Delegierter
119	Jopp	Harald	Würzburg	Delegierter
120	Brand	Karin	Arnstein	Delegierte
121	Beckmann	Siegfried	Aschaffenburg	Delegierter
122	Genenger	Gundula	Miltenberg	Delegierte
123	Weis	Bruno	Miltenberg	Delegierter
124	Lipecki	Ansgar	Würzburg	Delegierter
Bezirk Schwaben (12)				
125	Obinger	Inge	Neusäß	Delegierte
126	Böving	Waltraud	Gersthofen	Delegierte
127	Konle	Christian	Höchstädt	Delegierter
128	Rehle	Roland	Augsburg	Delegierter
129	Müller	Wolfgang	Haunstetten	Delegierter
130	Gernböck	Kurt	Immenstadt	Delegierter
131	Esselborn	Karl	Kaufbeuren	Delegierter
132	Holze	Peter	Haunstetten	Delegierter
133	Mittermair	Peter	Sonthofen	Delegierter
134	Mühlberger	Ursula	Senden	Delegierte
135	Schneider	Franz	Offingen	Delegierter
136	Mack	Fritz	Mindelheim	Delegierter

„Nicht behindert zu sein ist kein Verdienst,
sondern ein Geschenk, das uns jederzeit
genommen werden kann“

Richard von Weizsäcker

Bericht des Vizepräsidenten Haus Unterjoch

Ernst Hierl, Vizepräsident bis 30.06.2006

Rudolf Miklis, Vizepräsident ab 01.12.2006

Bericht Ernst Hierl

Wir können mit den Ergebnissen der zurückliegenden 4 Jahre zufrieden sein, wenn auch weiterhin daran gearbeitet werden muss, die Belegung zu festigen bzw. zu erhöhen. Dies muss unter dem Gesichtspunkt des veränderten Buchungsverhaltens der Gäste und der gesellschaftlichen Veränderung gesehen werden.

Ich denke, dass die Organisation und Kostensituation im Haus angemessen ist und dadurch in den letzten Jahren eine Rücklage für bauliche Maßnahmen gebildet werden konnte.

Dies nicht zuletzt dadurch, dass Personal abgebaut wurde und in den Monaten November und

Dezember ein Teil des Personals vorübergehend ausgestellt wird und damit zur Kostensenkung beiträgt. Mit dem neuen Geschäftsführer des Hauses Unterjoch, Herrn Heinrich, haben wir eine gute Wahl getroffen. Auch er war und ist uns bei den Bemühungen um Kostensenkung sehr behilflich.

An Sanierungsmaßnahmen fielen hauptsächlich das neue Dach über der Turnhalle sowie die Isolierung des Dachbodens im Haus I ins Gewicht.

Weitere Sanierungsmaßnahmen (Dachisolierung Haus II, neue Teppichböden, Sanierung der Zimmer 41 bis 43) werden in nächster Zeit noch in Angriff

genommen. Wichtigstes Ziel sollte sein, die Energiekosten in Haus Unterjoch deutlich zu senken.

Was mir nicht gefällt, ist der Umstand, dass immer wieder versucht wird, UJ in vielen Punkten möglichst negativ darzustellen. So auch bei den Finanzen.

In den Köpfen mancher darf es keine vernünftige positive Entwicklung geben. Als solche würde ich aber die Entwicklung der letzten 5 Jahre bezeichnen. Wenn die Politik global beibehalten und ggf. neuen Herausforderungen angepasst wird, wird UJ auch in Zukunft problemlos bestehen können.

Bericht Rudolf Miklis

Haus Unterjoch ist 2007 in Hinblick auf die Belegung sehr gut gestartet. Für das gesamte Jahr 2007 waren bereits im Januar 2007 über 11.000 Übernachtungen gebucht (2006 insgesamt 12.477 Übernachtungen). Für die Bereiche Etage, Wäscherei und Spülküche wurden ab 01.01.2007 2 Teilzeitkräfte auf 20-Stunden-Basis befristet bis 31.10. bzw. 31.12.2008 eingestellt.

Auch im Jahr 2007 wurden weitere Investitionen im Haus vorgenommen. So wurden die alten Thermostate komplett ausgetauscht, die bereits im Jahr 2005 geplanten Dämmarbeiten im Mittelbau (zwischen Turnhalle/Bad und Treppenhaus) abgeschlossen. Ebenfalls im Mittelbau wurden in der 1. und 2. Etage neue Teppichböden ver-

legt. Die Zimmer 41 bis 43 erhielten neue Fenster und wurden isoliert.

2007 sowie 2008 erfolgten moderate Erhöhungen der Pensionspreise um ca. je 5 %, um die allgemein gestiegenen Verbrauchs- und Energiekosten sowie die höhere Mehrwertsteuer halbwegs zu kompensieren. Um die Belegung an Wochenenden zu verbessern, werden sogenannte "Bed and Breakfast-Angebote" (Übernachtung mit Frühstück) für bis zu 3 Tage zu verbilligten Pensionspreisen angeboten. Leider wurde dieses Angebot bisher nur zurückhaltend angenommen.

Im Juli 2007 wurde das Haus durch ein Unwetter im Erdgeschossbereich (Empfang, Kegelbahn, usw.) vollkommen überschwemmt. Nur dem Umstand,

dass schon vor einigen Jahren vorausschauend eine Elementarschadenversicherung für Haus Unterjoch abgeschlossen wurde, haben wir es zu verdanken, dass sich der finanzielle Schaden in Grenzen hielt.

Im Jahr 2008 werden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung für Haus Unterjoch nur noch dringend erforderliche Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Sehr geehrte Damen und Herren, tragen auch Sie durch einen Besuch von Haus Unterjoch dazu bei, dass uns dieses schöne Haus in einer herrlichen Umgebung noch lange erhalten bleibt und für den Verband keine finanzielle Belastung darstellt.

Bericht des Vizepräsidenten Rehasport

Dr. Wolfgang Kemmler, Vizepräsident

TOP 1: Anerkennungsverfahren und Zusammenarbeit ARGE

Die "Anerkennung" unserer Herzsportausbildung durch die "ARGE-Rehasport" entwickelte sich in gewisser Weise zum "Politikum". Die AOK-Bayern behält sich nach Spitzengesprächen mit anderen Kassen eine Überprüfung der "Gleichwertigkeit" unserer Herzsportausbildung vor. Diese Vorgehensweise ist insb. nicht konform mit der Rahmenvereinbarung der BAR, bei der sich die Rehabilitations-träger (hier Kassen) laut § 8.6 zwar die Anerkennung der Rehasportgruppen, nicht jedoch die Lizenzierung der Übungsleiter vorbehalten können. Am 06.11.07 wurde innerhalb der

ARGE-Rehasport-Sitzung von der AOK-Bayern eine schriftliche Stellungnahme dieser Vorgehensweise eingefordert, um weitere Schritte auf Bundesebene einleiten zu können. Diese Stellungnahme liegt derzeit noch immer nicht vor. Inzwischen liegt das Curriculum "Herzsport" der ARGE zur Prüfung vor. Parallel wurde der Dachverband DBS gebeten, auf Bundesebene zu intervenieren.

TOP 2:

Das Rehasport-Symposium in Erlangen fand am 27.10.2007 statt. Die Veranstaltung wurde von den Anwesenden als sehr erfolgreich bezeichnet. Die Veranstaltung fand über die Presse in der Metropolregion Nürnberg

Verbreitung. Die Veranstaltung konnte trotz höherer Referentengehälter durch die Weiterbildungsgebühren der Übungsleiter komplett gegenfinanziert werden.

Top 3:

Terminplanung und Einladung zur Gründungsversammlung des **Forums für den Sport in der Prävention und Rehabilitation von Menschen mit Behinderung in Bayern** werden von Frau Otto organisiert. Voraussichtlicher Termin II/2008. Entsprechende Gelder für diese Veranstaltung wurden vom Vizepräsident Rehasport bereits eingestellt.

Durchstarten!

Unser Angebot für Sie!

Aus- und Fortbildung:

- ☐ Büroberufe
- ☐ Dienstleistungsberufe
- ☐ IT-Berufe
- ☐ Elektronikberufe
- ☐ Metallberufe
- ☐ Bauberufe
- ☐ Berufe im Gesundheitswesen

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen können offene Ausstellungen über Agenturen für Arbeits-ARGE in oder Kombination mit anderen Finanzmitteln werden.

Bestehen Sie unseren kostenlosen Info-Tag!



**BERUFS
FÖRDERUNGS
WERK
MÜNCHEN**

BVV Berufsförderungswerk München
gemeinnützige Gesellschaft
Königsplatz 31 • 85414 Kirchseeon
Telefon 089 51 51-3065
Fax 089 51 51-1000
E-Mail info@berufsmuenchen.de
www.berufsmuenchen.de

Bericht des Vizepräsidenten Lehre

Harro Seidl, Vizepräsident

Ausbildungsbereich

1. Lizenzstufe Grundlizenzen Behindertensport

Die Kompetenzverteilung der Grundlagenausbildung auf die Bezirke hat sich sehr positiv entwickelt. Die Zusammenarbeit zwischen Landesebene und Bezirksebene wurde dadurch wesentlich verbessert. Die Organisationsdurchführung der Lehrgänge auf Samstag/Sonntag wurde von den Teilnehmern als sehr gut empfunden (Reduzierung der Übernachtungszahlen, weniger Verkehrsaufkommen bei der Anreise, kein zusätzlicher Urlaub). Die Teilnehmerzahl der "Fachübungsleiterausbildung Behindertensport" ist rückläufig. Eine klare Verlagerung zum Fachübungsleiter "Sport für Menschen mit geistiger Behinderung" ist momentan erkennbar. Die Ursache ist in der Rahmenvereinbarung Rehabilitations-sport zu suchen (Keine Probleme mit Folgeverordnungen). Der DBS wird zum 01.01.2009 seine Ausbildungsstruktur dem DOSB angleichen. Diese neue Ausbildungsstruktur wird für den BVS Bayern eine grundlegende Änderung seiner bestehenden Ausbildungsstruktur bringen. Diese Überarbeitung der Ausbildungsrichtlinien des BVS Bayern wird 2008 einen Schwerpunkt der Lehrtätigkeit bilden.

BVS Herzsportausbildung

Der BVS Bayern führt seit 2006 eine Herzsportausbildung am Klinikum Augsburg mit Erfolg durch. Die Gewinnung von hervorragenden Referenten, eine gute Zusammenarbeit zwischen Klinikum, Physiotherapeuten-schule und BVS bildete die Grundlage dieses Erfolges. Eine Herzsportausbildung zu organisieren, Inhalte zu erstellen und

eine qualitativ hochwertige Ausbildung durchzuführen, spiegelt die Leistungsfähigkeit des BVS Bayern wieder.

Referentenfortbildungen des BVS Bayern

Mit der erweiterten Aufgabenstellung der Bezirke im Lehrbereich wurde die Referenten-Fortbildung für die Bezirksreferenten ein wichtiges Thema. Eine weitere Aufgabe des BVS Bayern ist die interne BVS Referentenfortbildung. Besonders die Betreuung und Fortbildung der Bezirksreferenten bildete einen Schwerpunkt im Lehrbereich. Damit wurde ein hoher Beitrag für die Qualitätssicherung des BVS Bayern erreicht. Die hohe Ausbildungsqualität des BVS Bayern ist das Aushängeschild des Verbandes. Hervorragende, gut ausgebildete Übungsleiter sind die Eckpfeiler einer guten Vereinsarbeit.

BVS Ausbildungsstützpunkte

Zu den bekannten Ausbildungs-orten konnte der BVS Bayern 2005 das Sportzentrum des Turnvereins Augsburgs für Rehabilitationsaus- und -fortbildungen vertraglich sichern. Das sportwissenschaftliche Institut in Erlangen konnte für die Osteoporoseausbildungen gewonnen werden. Das Nutzungsrecht des BVS Bayern am Gymnasium Königsbrunn, die Fachübungsleiterausbildungen durchzuführen, wurde durch eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Augsburg und dem Gymnasium Königsbrunn festgeschrieben.

Finanzielle Struktur des Lehrbereiches

Der Lehrbereich finanziert sich seit 2007 selbst. Dadurch stehen

die Fördermittel des Kultusministeriums ganz dem Sport zur Verfügung. Trotz der erweiterten Aufgabenvielfalt der Lehre wird dieses Grundprinzip der Selbstfinanzierung auch weiterhin angestrebt.

Allgemeines

Die Aufgaben des Lehrbereichs werden in Zukunft vielfältiger sein. Die Vereine müssen durch gut ausgebildete Übungsleiter für die Aufgaben der Zukunft vorbereitet sein. Es muss über Präventionssportangebote für Menschen mit Behinderungen in den Vereinen diskutiert werden. Es muss über die Alterspyramide nachgedacht werden, um entsprechende Sport- Freizeitangebote zu entwickeln, um den Bedürfnissen der älteren Generation gerecht zu werden. Hier können wir nur gemeinsam etwas erreichen, wenn alle Interessen gebündelt werden. Die neue DBS-Ausbildungsstruktur muss 2009 organisiert und durchgeführt werden. Die letzten vier Jahre waren im Lehrbereich gute Jahre. Wir alle haben viel Anteil an diesem Erfolg. Besonderen Dank an die Bezirke für die kooperative und faire Zusammenarbeit. Wir haben einen Weg eingeschlagen, der von Vertrauen und Gemeinsamkeit geprägt ist. Selbstverständlich möchte ich mich bei allen Präsidiumsmitgliedern für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Mein Dank richtet sich auch an den Verbandsausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön an die Landesgeschäftsstelle, Herrn Boede und sein Team, für die sehr gute Zusammenarbeit. Ich wünsche dem Landesverbandstag eine erfolgreiche Tagung.

Bericht der Beauftragten für Kinder, Jugendliche und Frauen

Bärbel Ammer, Beauftragte für Kinder, Jugendliche und Frauen

Im Jahre 2000 habe ich mein Amt designiert übernommen. Anlässlich des Verbandstags in Regensburg 2004, haben Sie mich in das Amt der Beauftragten für Frauen, Jugend und Kinder gewählt. Acht Jahre sind seither vergangen und während dieser Zeit hat es mir viel Freude gemacht, den BVS Bayern bayern/bundesweit zu vertreten. Ich war ausgefüllt mit einer Aufgabe, die mir völlig neue Perspektiven erschlossen hat. Mit meinen treuen Mitstreiterinnen aus den Bezirken, besonders hervorzuheben sind Marianne Weiss (Ofr), Roswitha Franke (Ndb) und Heidi Schiedermeier (Opf), konnte ich nicht nur harmonisch zusammenarbeiten, sondern auch das Band der Freundschaft schließen. Ihre

Berichte werden am 31.5.2008 ausgelegt. Trotz allem möchte ich mich heute von Ihnen allen verabschieden und mich sehr herzlich bedanken für eine bewegte Zeit. Es war nicht immer einfach, Ihnen das nötige Verständnis für das Amt einer Frauenbeauftragten abzurufen, deshalb wäre es wünschenswert, dass Sie meiner Nachfolge mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für die Gleichberechtigung demonstrierten die Frauen zum ersten Mal vor hundert Jahren. Seitdem hat sich vieles zugunsten der Frauen verändert. Wir müssen aber auch erkennen, dass diese Ziele in der Frauenpolitik weiterhin verfolgt werden. Mein Wunsch wäre es, dafür mehr Bewusstsein unter den BVS Mitgliedern zu schaf-

fen. Sportpolitisch ist dies allein deshalb schon notwendig, da die Gleichstellung, trotz der gesetzlichen Vorgaben, nur langsam voranschreitet. In Bayern gibt es 53 Fachsportverbände unter dem Dach des BLSV. Positiv wird beobachtet, dass landesweit immer mehr Frauen Verantwortung in der Verbandsspitze übernehmen. Abschließend möchte ich festhalten, dass ich in den vergangenen vier Jahren mit wenigen Ausnahmen, an den Sitzungen des Präsidiums teilgenommen habe. Außerdem habe ich dem Verbandsausschuss halbjährlich in schriftlicher Form ausführlich berichtet. Untenstehend können Sie sich zusammenfassend über mein Aufgabenfeld informieren.

2004

- "BVS Frauen in Bewegung" Bezirksfrauenbeauftragte trafen sich in Nürnberg
- Teilnahme an der Sportausschusssitzung des Bezirkes Oberbayern
- DBS-Ausschusssitzung Breitensport in Hannover
- DSB-Bundesvollversammlung der Frauenbeauftragten der Sportfachverbände in Ingolstadt
- Kurzreferat Behindertensport und Frauenarbeit für die BLSV-Frauenvertreterinnen in der Sportschule Oberhaching
- Besuch des Bezirkes Oberpfalz
- Teilnahme Münchner Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Bayerischen Staatsministerium
- Besuch beim Netzwerk Mädchen und Frauen mit Behinderung in München
- Fortbildung der BVS-Frauen in Nürnberg - Thema: "Selbstsicher und überzeugend auftreten"

2005

- Landeslehrgang für Frauen in Kirchenbirkig musste wegen geringer Anmeldungen abgesagt werden.
- DBS-Regionalkonferenz Süd in Frankfurt
- DBS-Ausschusssitzung Mädchen und Frauen in Duisburg
- DBS-Ausschusssitzung Breitensport in Hannover
- BLSV-Frauenbeirat und Fachverbandsfrauentreffen in Aufkirchen bei Erding
- Teilnahme am Bezirkslehrgang Oberbayern in Dachau
- Besuch der Pressekonferenz SOD Bayern in München
- DBS-Frauenvollversammlung in Hannover
- "BVS Frauen in Bewegung" Frauenbeauftragte der Bezirke treffen sich in Nürnberg
- Teilnahme am Wandertag in Cham/Oberpfalz
- Treffen des Münchner Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten in München
- DBS-Fachkonferenz "Projekt Selbst" in Düsseldorf
- Einladung vom Netzwerk der Mädchen und Frauen mit Behinderung in München mit der Schirmherrin Nina Ruge
- 4 Lehrgänge wurden von den Frauenbeauftragten der Bezirke Unterfranken, Mittelfranken, Niederbayern und Oberpfalz organisiert

2006

- „BVS-Frauen in Bewegung" Treffen in Nürnberg
- Frauenlandeslehrgang musste wegen geringer Anmeldungen abgesagt werden
- BVS-Sportentwicklungssitzung in Regensburg
- Empfang zu Ehren der Paralympic-Teilnehmer im Staatsministerium
- BVS-Sportausschusssitzung im Haus des Sports in München
- Teilnahme an der Klausurtagung in Unterjoch
- Treffen der DBS-Frauenbeauftragten von Baden und Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz in Baden Baden
- Integratives Sportfest in Zusammenarbeit mit dem BLSV, Rotes Kreuz, Lebenshilfe, Beauftragte für Behindertenfragen, Club 80 (GB).
- Mithilfe für den BVS bei der INAS FID Fußball WM 2006 der Menschen mit Behinderung in München
- BLSV-Landeslehrgang für Frauenvertreterinnen und Frauenbeauftragte der Fachverbände in Oberhaching
- Lehrgangsabsagen der von den Bezirksfrauenbeauftragten ausgeschriebenen Fortbildungsveranstaltungen in der Oberpfalz und in Niederbayern, wegen geringer Anmeldungen
- Teilnahme am Münchner Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Sozialministerium mit Frau Christa Stewens
- Brief an den DBS, Herrn Haack, in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden Baden, Rheinland-Pfalz und Hessen

2007

- Teilnahme Sportausschusssitzung in Ingolstadt
- Teilnahme am Bezirkstag in Oberbayern
- Teilnahme am BLSV-Frauenbeirat und Fachverbandsfrauentreffen in Bad Gögging
- Absage der geplanten Tanztage in Unterjoch, wegen geringer Anmeldungen
- Besuch des Schwimmfestes in Straubing in Vertretung für das Präsidium
- Teilnahme am Münchner Arbeitskreistreffen der kommunalen Frauenbeauftragten, Regierung von Niederbayern in Landshut
- DBS-Teilnahme am Treffen der Frauenbeauftragten der Bundesländer Hessen, Baden, Bayern in Bad Vilbel

2008

- BLSV-Wahl des neuen Frauenbeirats, Fortbildungswochenende für die Frauenvertreterinnen des BLSV und die Fachverbandsfrauen, 25 Jahre BLSV Frauenbeirat - der BVS Bayern wurde über die Frauenbeauftragte Bärbel Ammer dazu eingeladen, für diese Veranstaltung den Praxisteil zu übernehmen (Dr. Wolfgang Kemmler und Kerstin Otto).



Bericht der Abteilung Marketing/PR

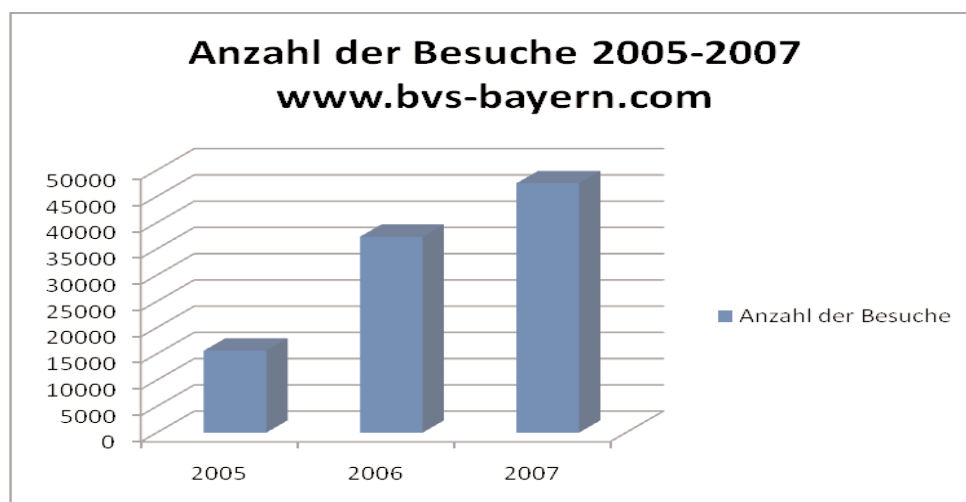
Kerstin Otto, Hauptamtlich

Im Mittelpunkt der vergangenen vier Jahre im Bereich Marketing/PR standen der Relaunch des Internetauftrittes des Verbandes und die Neugestaltung des SPOKA. Die Änderungen beim **SPOKA** waren schon seit langem im Gespräch, sollten doch nun endlich 2005 umgesetzt werden. Die hohen Kosten und die Unzufriedenheit, die der frühere Redaktionsbeauftragte, Gregor Pleßmann, bedingte, waren für den Verband und die Mitarbeiter in der Landesgeschäftsstelle nicht mehr tragbar. Über Empfehlungen konnte eine neue Redakteurin gefunden werden, die in Absprache mit dem Verband das Layout des SPOKA veränderte. Auch die inhaltlichen Veränderungen konnten von ihr erfolgreich umgesetzt werden. Bezirken kommt nun mehr Bedeutung bei der Erstellung des SPOKAs zu. Sie können ihren Bezirk auf eigenen Seiten präsentieren, die in jeder Ausgabe für sie reserviert sind. Da mit dem Wechsel des Redakteurs auch die Suche nach einem neuen Druckhaus bevorstand, wurde die Druckerei Gerber wieder mit der Produktion des SPOKA betraut. Gerber GmbH

Druck + Medien hatte schon vor dem Outsourcing ins Rheinland bereits 25 Jahre sehr gute Arbeit geleistet. Der Verband bereut noch heute den Wechsel nicht - nicht nur das Preis-Leistungs-Verhältnis ist überdurchschnittlich gut, sondern auch die fachliche Kompetenz bei Problemen lässt nichts zu wünschen übrig. Erfreulicherweise konnten über die Jahre hinweg schon die ersten festen Anzeigenkunden geworben werden: die Firma Gerber (jede zweite Ausgabe), Special Olympics Deutschland in Bayern (SOB) für eine Seite pro Ausgabe und der Sozialverband VdK Bayern mit je 2 Seiten pro Ausgabe.

Ebenso erfolgreich und in erstaunlich kurzer Zeit konnte der **Internetauftritt des BVS Bayern** von Grund auf erneuert werden. Nach den ersten Gesprächen mit der Agentur des DBS für Internetlösungen (2K Business Agentur / emnicon) konnte in der Abteilung Marketing/PR auch schon mit der Umstrukturierung und dem neuen Aufbau der Homepage begonnen werden. In Absprachen mit der Agentur wurden

neue Strukturen geschaffen und der Aufbau des Portals realisiert. Neu hinzugekommen sind auch hier - ähnlich wie im SPOKA - die Bezirksseiten, auf die sich die Bezirke des BVS Bayern ausführlich vorstellen und ihre Berichte eigenständig pflegen können. In einem zweitägigen Multiplikatorenlehrgang wurden 10 zukünftige Redakteure eingewiesen. Diese aktualisieren eigenständig ihre Bereiche und finden stets Beratung in der Landesgeschäftsstelle, wenn nötig. Den Grundaufbau und die erste Datenpflege wurde jedoch von Marketing/PR vorgenommen. Der neue Auftritt bietet nunmehr auch eine interaktive Vereinssuche und die Möglichkeit, im Bereich "Service" alle Formulare zur Vereinsarbeit herunterzuladen. In die Homepage des BVS Bayern wurde auch der Auftritt des Sport- und Freizeitzentrums Haus Unterjoch eingebunden. Die Seiten des Hauses können somit sowohl über www.bvs-bayern.com erreicht werden, als auch über die eigenständige Adresse www.haus-unterjoch.de.



Jahr	2005	2006	2007
Anzahl der Besuche	15.607	37.332	47.504

Großprojekte auf sportlicher Basis waren in den vergangenen Jahren ganz klar die Paralympics Athen 2004 (vom 17.-28.09.), die Paralympics Turin 2006 (vom 10.-19.03.) und die INAS FID Fußball WM 2006 der Menschen mit Behinderung (vom 01.-07.09). Anlässlich der **Paralympics Athen 2004 und Turin 2006** wurde von allen bayerischen Athleten ein Steckbrief - aufbauend auf vorher abgefragten Daten - erstellt und in das zusammengestellte Basisinfopaket integriert. Dieses wurde dann auf Wunsch an Journalisten und Ansprechpartner aus der Politik versandt. Darüberhinaus aktualisierte die Abteilung Marketing/PR regelmäßig den eigens dafür eingerichteten Internetbereich, erstellte und versandte Pressemitteilungen und informierte die Politik über die Erfolge der bayerischen Mannschaft. Zeitungsberichte über die bayerischen Erfolge wurden ebenfalls recherchiert, gesammelt und archiviert. Außerdem organisierte der BVS Bayern im Anschluss an die Paralympics für die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler jeweils einen Empfang.

Nur wenige Zeit später startete das nächste Highlight des Jahres 2006: die **INAS FID Fußball WM 2006 der Menschen mit Behinderung**. Hier arbeitete die Abteilung Marketing/PR Hand in Hand mit dem Sport im Organisationskomitee. Es fand eine sehr gut besuchte Presse-

konferenz im Vorfeld der WM im PresseClub München statt und eine nicht minder gut besuchte PK während der Spiele. Diese fand direkt vor Ort im Dantestadion statt. Gäste waren die Bayerische Sozialministerin Christa Stewens, der Präsident des Bayerischen Fußballverbandes Dr. Rainer Koch, Präsident Hartmut Courvoisier und die Vorsitzende der Lebenshilfe Bayern Barbara Stamm. Darüber hinaus war die Abteilung Marketing/PR auch für die Sponsorensuche zuständig. Erfreulicherweise konnten viele Partner für die WM gefunden werden, die sich zwar meist auf Sachspenden fokussierten, aber auch das brachte dem Verband eine enorme Ersparnis ein.

Auf Ebene der **Verbandspolitik** unterstützte die Abteilung Marketing/PR den BVS Bayern im Lobbying und vor allem bei den beiden Klausurtagungen (2006 und 2007) im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch. Durch diese und alle anderen Maßnahmen, die hier nicht aufgeführt werden können (aufgrund deren Vielzahl), ist der BVS Bayern ein ernstzunehmender und seriöser Partner im Behindertensport geworden. Der Verband ist mittlerweile zu dem Ansprechpartner im Behindertensport für Politik und andere Organisationen in ganz Bayern lanciert. Ein kostbarer Status, der jedoch gepflegt werden muss und auch gepflegt wird vom BVS Bayern. Vor allem, weil

dadurch mögliche Wünsche des Verbandes eher auf offene Türen stoßen. Das jüngste Beispiel ist hierfür ganz klar der positive Bescheid unseres Förderantrages 2012 beim Kultusministerium.

Im **Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch** bildete die **40-Jahr-Feier** eindeutig den Höhepunkt der vergangenen vier Jahre. Hierzu lud der Verband die Mitglieder des Verbandsausschusses und ausgewählte Persönlichkeiten aus Politik, Presse und Wirtschaft ins Allgäu. Ein anschauliches Rahmenprogramm mit den Schwerpunkten Sport und Musik rundete die Veranstaltung gebührend ab. Auch eine Fotoausstellung und eine Präsentation, die den Wandel des Behindertensports in Bayern und die Entstehungsgeschichte des Hauses den Gästen in Wort und Bild näher brachten, konnten bewundert werden. Die anlässlich des Jubiläums produzierte Broschüre konnte gänzlich ohne Kosten für den BVS Bayern realisiert werden. Sie trug sich komplett durch die Anzeigenerträge. Mit Hilfe des Ehrenpräsidenten Dr. Kurt Rudhart recherchierte und erstellte die Abteilung Marketing/PR die Inhalte.

Darüberhinaus regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen/-Aufgaben der Abteilung Marketing/PR (auch hier nur die wichtigsten aufgezählt):

- VdK-BVS-Radltour
- Lehrgangsplan (2008er erstmals kostenfrei für Verband)
- Bildkalender
- Europaweiter Protesttag, Gemeinsam Sport - Gemeinsam Spaß (seit 2006),
- Streetlife Festival (seit 2007)
- Bayerisches Rehabilitationssportsymposium Erlangen
- Schwimmfest Straubing

Bericht der Abteilung Sport

Petra Kalix, Hauptamtlich (seit 2007)

Den BVS Bayern in die Zukunft zu führen ist eine Herausforderung, die wir gerne annehmen. Mit der Klausurtagung in Unterjoch vom 13.04.-15.04.2007 mit dem Ziel eine Neuausrichtung innerhalb des BVS Bayern gemeinsam zu erarbeiten-, wurden neue Maßstäbe innerhalb der Verbandsarbeit des BVS Bayern gesetzt. Die **Jugendarbeit** soll in Zukunft einen höheren Stellenwert im Verband erhalten. Um dieses Ziel so schnell als möglich zu erreichen, wurde mit der Jahresmeldung 2007 eine gesonderte Bestandsaufnahme an die Vereine geschickt. Der Rücklauf dieser Aktion war mehr als zufriedenstellend, sodass man für das Jahr 2008 von einer exakten Bestandsaufnahme der jugendlichen Sportler im BVS Bayern sprechen kann. Im Januar 2008 wurde der Etat der Abteilung Jugend unter der Leitung des Landessportwart Jugend Peter Dittmann innerhalb einer Sitzung gesondert aufgeteilt. Das Ziel war es, sehr viele Veranstaltungen für die Jugend im Jahr 2008 anzubieten.

Innerhalb dieser Jugendarbeit findet im Jahr 2008 das **2. Bayerische Paralympische Jugendlager** statt. 12 Jugendliche reisen mit ihren Betreuern in der Zeit vom 03.09.-19.09.2008 nach Beijing, um die Paralympischen Spiele zu besuchen und auch, um die Kultur und das Leben in China näher kennenzulernen. Die Jugendlichen bezahlen einen Teilnehmerbeitrag in Höhe von € 400,00 incl. aller Leistungen. Der Restbetrag wird von Sponsoren und Verbandsgeldern übernommen. Die Teilnehmer des Paralympischen Jugendlagers werden im Zuge der BG Kliniktour am 18.07.2008 in Murnau offiziell mit den Sportlern verabschiedet und auch am Flughafen innerhalb der Welcome Party begrüßt. Das 2. Bayerische Paralympische

Jugendlager wird in der Hoffnung, hieraus Sportler, die an den nächsten Paralympischen Spielen teilnehmen, zu rekrutieren. In Zukunft soll die Ausrichtung eines Paralympischen Jugendlagers zur festen Einrichtung innerhalb der Jugendarbeit im BVS Bayern werden.

Paralympische Spiele in Turin 2006

Vollen Einsatz zeigten die Sportlerinnen und Sportler des Behinderten- und Versehrten-Sportverbandes (BVS Bayern) am ersten Wettkampftag der Paralympics in Turin 2006. Gerd Schönfelder (BSV Kulmain) knüpfte mit seinem überlegenen Sieg im Abfahrtsrennen nahtlos an seine Vierfach-Siegesserie bei den Spielen 2002 in Salt Lake City an. Die nordischen Sportlerinnen und Sportler hatten zunächst mit schwierigen Windverhältnissen zu kämpfen. Trotz überragender läuferischer Leistungen konnte die Favoritin Verena Bentele (Post SV München) gemeinsam mit ihrem Begleitläufer Franz Lankes im Biathlon über 12,5 km der Sehbehinderten nur die Bronzemedaille sichern. Insgesamt konnte Deutschland sich den zweiten Rang in der Nationenwertung sichern und lag mit 8 x Gold, 5 x Silber und 5 x Bronze hinter Russland (13/13/7) und vor der Ukraine (7/9/9). Bemerkenswert ist hierbei, dass sämtliche Goldmedaillen auf bayerische Athletinnen und Athleten zurückgehen. 1 Silbermedaille und 4 x Bronze des deutschen Teams gingen außerdem auf das Konto der Bayern.

INAS FID Fußball WM 2006 der Menschen mit Behinderung

Nachdem die brasilianische Mannschaft nicht nach Deutschland gekommen war, erklärte sich das Team aus Bosnien-Herzegowina bereit, für die Brasilianer einzuspringen. Allerdings

startete das Team außer Konkurrenz, was bedeutete, dass das Ergebnis mit jeweils 3:0 für die gegnerische Mannschaft gewertet wurde.

Am 30.08.2008 kamen die Mannschaften in der Sportschule Oberhaching an. Begrüßt wurden die Teams vom Präsidenten des BVS Bayern, Hartmut Courvoisier, dem Präsidenten des Bayerischen Fußball-Verbandes, Dr. Rainer Koch und dem Geschäftsführer des Lebenshilfe-Landesverband Bayern, Dr. Jürgen Auer. Jeden Spieltag verfolgten rund 1.000 Menschen die spannenden Begegnungen im Münchner Dantestadion. Am 07.09.2008 ging es dann um den Einzug in die Hauptrunde. Beim Jubeln wurden die Fans und Spieler von der Bayerischen Sozialministerin Christa Stewens unterstützt. Nach überaus erfolgreichen Begegnungen endeten die Vorrundenspiele in München mit dem Team aus Südafrika als Gruppensieger der Gruppe C. Zweiter wurde Frankreich, Dritter Portugal und auf dem letzten Platz landete Bosnien-Herzegowina (die außer Konkurrenz mitspielten). Die Vorrundenspiele INAS FID Fußball WM 2006 in München waren ein voller Erfolg!

Förderantrag 2012 war das Schlagwort in den letzten Wochen. Anlässlich der Ruder-WM in München traten Herr Courvoisier und der Kultusminister Siegfried Schneider in eine angeregte Diskussion bezüglich Fördergeldern. Der von Siegfried Schneider eingeforderte Förderantrag wurde innerhalb von 2 Wochen von der LGST in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten entworfen und fertig gestellt. Am 26.09.2007 wurde dieser Förderantrag 2012 mit Unterstützung von Herrn Ministerialrat Martin Grillenberger dem Kultusminister persönlich vorgelegt und erläutert.

Am 22.02.2008 wurde mit einem offiziellen Schreiben dieser Förderantrag in Höhe von € 240.000 durch das Kultusministerium genehmigt. Diese deutlich überproportionale Erhöhung der Mittel gegenüber anderen Sportfachverbänden ist durch die besondere Situation des BVS Bayern als Mehrspartenverband begründet und soll die Umsetzung der vorgelegten Leistungssportkonzeption ermöglichen. Bei nochmaligen Nachtragsverhandlungen konnte Präsident Courvoisier erreichen, dass diese zusätzliche Mittelzuweisung nicht nur einmalig für das Jahr 2008 erfolgte, sondern im Haushalt für ein weiteres bzw. eventuell sogar für weitere Jahre festgelegt wurden.

Um den Sport innerhalb des BVS Bayern effektiv und erfolgsversprechend zu gestalten, wurden mit einzelnen Fach- und Spitzenverbänden Kooperationen geschlossen - so z.B.: mit dem **Bayerischen Sportschützenbund und dem Bayerischen Ruderverband**. Die Kooperationsvereinbarung mit dem **LLZ Fürth** in Verbindung mit der Lebenshilfe wurde unterzeichnet. Zukünftig soll das Ziel verfolgt werden, nicht nur den G-

Sport, sondern das Landesleistungszentrum allen Menschen mit Behinderung zu öffnen.

Weiterhin ist eine Kooperation mit dem **Trendsportzentrum Nesselwang** angedacht. Hier muss eine WIN TO WIN Situation entstehen, so dass der BVS Bayern von der Nutzung des Trendsportzentrums und der eventuellen Buchung im Haus Unterjoch Unterjoch profitiert, so wie der Skiclub Nesselwang von einem sehr gut strukturierten und von einem fachlich sehr anspruchsvoll geführten Verband.

Projekte laufen derzeit wie z.B. die Kooperation mit der **Aschau Klinik**, eine Klinik für Kinderorthopädie mit angeschlossener Förderschule und dem **Segelclub Prien** am Chiemsee. Bei diesem Projekt soll es den Kindern ermöglicht werden, in ein normales Vereinsleben integriert zu werden. Dieses Pilotprojekt soll bayernweit verbreitet werden.

Mit der Umsetzung des Förderantrages wurde bereits begonnen, indem erste Gespräche mit der **Elite Schule** des Winter-

sports in Berchtesgaden geführt wurden und zum neuen Schuljahr 2008/2009 sich die Schule auch für Menschen mit Behinderung öffnen möchte. Somit ist eine weitere Optimierung der Vorbereitung für die Paralympischen Winterspiele 2010 in Vancouver vollbracht.

Die Sportmedizinische Betreuung der Landeskader wird derzeit mit dem **OSP Bayern** in die Praxis umgesetzt, sodass es für Kadersportler mit Behinderung keine Probleme mehr bei der Nutzung und Inanspruchnahme der Leistungen gibt.

Der 10 Punkte Plan des DBS wird derzeit voll erfüllt und sichert so eine absolut professionelle Nachwuchsförderung für die Zukunft. Wir wünschen uns, dass wir gemeinsam unser Ziel, den Leistungssportlichen Nachwuchs mit dem eindeutigen Bekenntnis zu den ethischen Prinzipien eines humanen Leistungssports zum Primat der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen, zur pädagogischen Verantwortung für einen manipulationsfreien Leistungssport und zum Kampf gegen Doping erreichen.

Mobil und vital – von Kopf bis Fuß.

www.kurtze.de



kurtze
GESUNDHEIT

Ihr Gesundheitshaus am
Stiglmaierplatz



kurtze
GESUNDHEIT

Tel. 089 5525760
Dachauer Str. 37

Gesundheit & Fitness MBT-Schuhe · Shung-Chih-Schuhe · Sportbandagen · Aktiv-Strümpfe · Gymnastik-Hilfen · Gesundheits-Kissen Sanitätshaus Kompressionsstrümpfe · Lymphödemversorgung · medizinische Bandagen · Verbrennungsbandagen · Brustprothesen · An- und Ausziehhilfen · Pflegehilfen Orthopädie-Technik · Orthesen · Schienen · Korsette · Stützkleider · moderne Arm- und Beinprothesen · Fuß- / Handprothesen · Silikon-Technik · Computergesteuerte Funktionsprothesen · Pädiatrieversorgung · Orthopädie-Schuh-Technik orthopädische Schuhe und Schuhzurichtungen · ämplende Fußbellungen und Einlagen · Diabetiker-versorgungen · Sport- und Kindereinlagen · fußgesunde Schuhe · Maßschuhe Reha-Technik Rollstühle aller Art · Sitzschalen · Pflegebetten · Badehilfen · Geh- und Stehhilfen · Sauerstoffgeräte · medizinische Geräte ...

Bericht der Landessportwartin Breitensport

Christina Hopfner, Landessportwartin Breitensport

Wir wollen Menschen für den Sport gewinnen, die bisher keinen oder sehr wenig Sport gemacht haben. Es ist uns wichtig, dass unsere Veranstaltungen offen für jeden sind, egal ob behindert oder nicht. Die Menschen sollen die Möglichkeit haben, neue Sportarten auszuprobieren.

Es ist wichtig mit anderen Verbänden und Organisationen, aber auch mit verschiedenen Einrichtungen (z. B. Schulen, Behinderteneinrichtungen,...) Kooperationen einzugehen.

Wenn wir Talente entdecken, werden diese selbstverständlich an die jeweiligen Fachbereiche weiter verwiesen. Sollte ein Teilnehmer Interesse am Leistungssport haben, auch dann wird er an den entsprechenden Fachbereich verwiesen.

Wir sind der Meinung, dass wir (vorerst) mit kleinen Veranstaltungen in verschiedenen Städten (Regionen) die Menschen zum Breitensport motivieren können.

Veranstaltungen 2007:

Biskikurs: 18. - 23.02.07

Wir haben es geschafft, in den so genannten Schwerstbehindertenbereich zu kommen. Wir hatten Teilnehmer, die rund um die Uhr versorgt werden müssen, die nicht sprechen oder über eine Sonde ernährt werden. Ein Teilnehmer hatte vor einigen Jahren einen Schlaganfall, er kann kurze Strecken mit Hilfe gehen. Vor seinem Schlaganfall war er begeisterter Skifahrer, dieses Hobby kann er im Biski wieder weiter ausüben. Kooperationen mit dem Heilpädagogischen Zentrum Reichenbach: Kooperation beim Biskikurs

Angehende Heilerziehungspfleger sind mit Bewohnern der Einrichtung zum Kurs gekommen, im Rahmen einer Projektwoche, mit Begleitung einer Lehrerin / Praxisanleiterin der Heilerziehungspflerschule in Reichenbach.

Tanzen: 09.06.07

über 25 Teilnehmer aus 5 verschiedenen Bezirken, mit unterschiedlichen Behinderungen, Nichtbehinderte, Kinder bis Senioren; die Übungsleiterin Tirza Quell schafft es, trotz ganz unterschiedlicher Voraussetzungen der Teilnehmer, alle einzubinden

(siehe auch Bericht im Internet)

Tennis: 18.11.07

13 Teilnehmer aus 3 Bezirken; es wurde in zwei Gruppen gespielt: Rollstuhlfahrer und Menschen mit geistiger Behinderung (Fußgänger)

Zitat des Siegers der Fußgänger: "ich habe heute Nacht geträumt, ich habe Wimbledon gewonnen"

Es besteht schon seit Jahren eine Kooperation mit der Lebenshilfe Regensburg, die zweite Vorsitzende war auch beim Schnuppertag anwesend

Fortbildungen: 11.05.07 und 21.09.07

Zwei Fortbildungen im Heilpädagogischen Zentrum in Irchenrieth.

Thema: Grundlagen und Möglichkeiten des Rollstuhlsports, mit intensivem Hinweis auf Vereine vor Ort und Verbände (BVS, VDK, ...).

Einige Bewohner (Fußgänger und Rollstuhlfahrer) aus der WfB nehmen wöchentlich an der integrativen Rollstuhlsportgruppe des BVS Weiden teil.



**Zurück
im Leben**

Das Leben hat also zwischen zwei Augenblicken für immer verändert. Sie haben einen Teil ihrer persönlichen Freiheit verloren. Gehen Sie Ihrem Leben eine neue Chance. Hochwertige Produkte helfen Ihnen dabei, flexibel die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Samberger unterstützt Sie auf dem Weg zu mehr Unabhängigkeit.

Samberger – und das Leben wird leichter

Ein kleines
bewegliches
Produkt:
Das PROPRIO FOOT™
von Samberg

Landberger Str. 103-105
90487 Nürnberg
Tel.: 0 90 / 81 77 77-0
www.albrecht-samberger.de

**Albrecht
Samberger**

Bericht Blindensport

Thomas Bösch, Blindensport

In den letzten vier Jahren zeigten unsere sehgeschädigten Sportler im BVS Bayern wieder hervorragende Erfolge. Auf diesem Wege möchte ich mich bei den aktiven SportlerInnen für ihre hervorragenden Leistungen in den Einzel- und Mannschaftssportarten bedanken; ebenso für das hohe Engagement ihrer BetreuerInnen und dem Bayerischen Blindenbund, durch den viele Veranstaltungen finanziell

unterstützt wurden.

Derzeit sind in Bayern ca. 500 Mitglieder in 30 Sehgeschädigtengruppen organisiert. In sechs Vereinen des BVS Bayern nehmen sehgeschädigte Sportler an Bayerischen, Deutschen und Internationalen Einzel- und Mannschaftsveranstaltungen mit großen Erfolgen teil.

In den Disziplinen Biathlon, Ski Nordisch und der Leichtathletik

waren Verena Bentele und Willi Brehm (beide vom Post SV München) auch in den letzten Jahren konstant erfolgreich und erkämpften sich mehrfach wieder Gold- und Silbermedaillen bei nationalen und internationalen Begegnungen. Auch die Nachwuchssportler aus dem Jugendbereich Besford Krasniqi und Kara Klug belegen bereits die vorderen Ränge.

Die bayerischen Tor- und Goalballer mit den SpielerInnen (Johann Demmelhuber, Stefan Horn, Michael Breitbach, Ina Fischer und Steffi Schindler aus München, Nürnberg und Landshut) erreichten mit ihren Mannschaften beachtliche Erfolge (Beispiel 2007):

1. Platz	BVS München	DM	-	Goalball
3. Platz	Herren	EM	-	Goalball in Antalia /Türkei
5. Platz	Damen	EM	-	Goalball in Antalia /Türkei
1. Platz	Damen	WM	-	Goalball in Sao Paulo
5. Platz	Herren	WM	-	Goalball in Sao Paulo
1. Platz	BVS München	Bayer.	-	Torball MS
2. Platz	MÜ-AÖ-LA	DM	-	Torball
1. Platz	SPVGG München/Stuttgart	DM	-	Torball
1. Platz	Herren	WM	-	Torball in Innsbruck
3. Platz	Damen	WM	-	Torball in Innsbruck

Sportabzeichen: Heinz Beier vom VSV Würzburg wurde 2007 zum 47sten Mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold verliehen

Start der Blindenfußball-Bundesliga im April 2008

Der Blindenfußball in Deutschland nahm im letzten Jahr eine rasante Entwicklung, so dass in diesem Jahr erstmals eine Blindenfußball-Bundesliga-Spielrunde ausgetragen werden kann. Ab April absolvieren die blinden oder sehgeschädigten Frauen und Männer ihre ersten Spieltage im Kampf um den ersten Deutschen Meister in der noch jungen, gemischt gespielten Sportart Blindenfußball.

Vier offiziell klassifizierte blinde (B1) oder mit Schwarzbrillen ausgestattete Feldspieler (B2 oder B3), ein sehender Torwart, ein spezielle Geräusche machender Blindenfußball, ein Tor-Guide, welcher die Richtung zum gegnerischen Tor akustisch vorgibt und eine seitliche Spielfeldbegrenzung als 1m hohe Bande kennzeichnen die sich aus dem

Futsal entwickelte komplexeste und dynamischste Blindensportart.

Gespielt wird seit dem ersten deutschen Startschuss, dem IBCC 2006, momentan in Berlin, Chemnitz, Dortmund, Essen, Freiburg, Mainz, Marburg, Stuttgart, St.Pauli, und Würzburg. Eine Kölner Mannschaft befindet sich gerade im Aufbau. Da nicht an allen Spielstätten geeignete Sportstätten zur Verfügung stehen, manche Mannschaften in der doch zuweilen rauen Sportart recht knapp besetzt sind und oft die finanziellen Ressourcen kleinerer Vereine fehlen, werden sich für die kommende Bundesliga-Saison sicher aus den genannten Mannschaften noch einzelne Spielgemeinschaften bilden. Auch in Würzburg ist jeder sehgeschädigte oder blinde Sportler gerne zu einer Trainings-Schnuppereinheit eingela-

den, um diese rasante Sportart kennen zu lernen.

Die Anschaffung einer geeigneten Spielbande kostet ca. 25.000.- €, was zum momentanen Zeitpunkt von den beiden kooperierenden Spielstätten Berufsförderungswerk Würzburg (BfW) und Versehrten-Sportverein Würzburg (VSV) nicht gestemmt werden kann. So muss die Würzburger Mannschaft in der kommenden Liga-saison auswärtig antreten.

Dass bei den Blinden genauso hart Fußball gespielt wird und genau so um den Ball gefightet wird wie im richtigen Fußball, konnte die Würzburger Mannschaft zuletzt beim 1. Deutschen Hallenturnier in Marburg erfahren, wo sie den 7. Platz belegte.

Bericht Bogenschießen

Caroline Haber, Bogenschießen

Für die Abteilung Bogensport kann ich erst ab dem Jahreswechsel 2004/2005 berichten, da ich diese zu diesem Zeitpunkt übernommen habe.

Jedes Jahr hat unsere Abteilung zwei Landesmeisterschaften. Eine in der Wintersaison - im Januar, die zweite für die Sommersaison - im Juni.

Austragungsort in der Halle ist Erlangen. Mit dem BSV Erlangen haben wir sehr gute Erfahrungen und ein entsprechendes Abkommen. Der Austragungsort für die FITA wechselt in jedem Jahr.

Die Teilnehmerzahlen an diesen Meisterschaften sind stetig gewachsen.

Beispiel: Waren es 36 Teilnehmer an der Hallenmeisterschaft 2004. Im Januar 2008 waren es

44 Teilnehmer. Gemeldet waren 47 Teilnehmer; bedingt durch Krankheit sind diese leider ausgefallen. Dies wäre sonst ein neuer Teilnehmerrekord gewesen.

Am Landesstützpunkt Erlangen finden unsere Kaderlehrgänge statt. Meist sind dies fünf Veranstaltungen im Jahr.

Der Kader ist vorwiegend auf Jugend- bzw. Nachwuchsarbeit aufgebaut.

Aber auch etablierte Schützen/innen nehmen an diesen Tagesveranstaltungen teil und geben ihr Wissen und ihre Wettkampferfahrung an den Nachwuchs weiter.

Derzeit hat der Bayernkader neun Athleten/innen mit vielversprechenden Aussichten.

Stolz ist die Abteilung Bogen-

sport auf die Sportler/innen, die an internationalen Wettkämpfen von Seiten des DBS berufen werden. Im Jahr 2005 war dies Maria Droste von der BRSG Aschaffenburg. An der Europameisterschaft 2006 in Tschechien war neben Maria Droste auch Michaela Bauer von der SB Rosenheim und Manfred Prell von BSV Diespeck Neustadt/-Aisch vertreten. Michaela Bauer wurde hier bei den Frauen W2 Europameisterin und Manfred Prell war mit der Compound Herrenmannschaft erfolgreich. An der Weltmeisterschaft im Jahr 2007 in Korea kam neben Maria Droste und Michaela Bauer auch Sonja Zellmann von der BRSG Aschaffenburg zum Einsatz.

Bericht Fußball

Burkhard Wagner, Fußball für Menschen mit geistiger Behinderung

Nach einer Konsolidierungsphase blickt die Abteilung Fußball auf ein, in jeder Beziehung, erfolgreiches Jahr zurück!

Unsere Zielsetzung, den Fußball nachhaltig im BVS zu etablieren sowie den Leistungssportgedanken aufzugreifen, ist uns gut gelungen.

Neben den leistungssportlichen Aspekten konnten wir auch eine informelle Breitenwirkung erzielen, d.h. dass es uns gelungen ist, durch Informationen, Teilnahme an überregionalen Fachtagungen und Publikationen auf unsere Abteilung aufmerksam zu machen.

Ebenso förderlich war sicherlich die Teilnahme am Jubiläumstur-

nier der Lebenshilfe Bayern, am 07.07.2007, in Vestenbergs-greuth.

Diese Veranstaltung bildete wiederum den Impuls bzw. Auftakt, um die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Bayern zu vertiefen. Als erfreuliches Zwischenergebnis betrachten wir hier den Sichtung- und Kaderlehrgang der Bayernauswahl Fußball, am 09. und 10.02.2008, am Fortbildungsinstitut in Erlangen.

Aktuell liegt uns eine Anfrage für ein Einlagespiel aus Hausham vor. Voraussichtlicher Termin wird der 12.05.2008 sein.

Durch gezielte Sichtung konnten wir die Leistungsstärke unserer Bayernauswahl weiter verbes-

sern! Derzeit stellt der BVS-Bayern fünf Kaderspieler für die DBS-Nationalmannschaft Fußball der Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen! Diese Tatsache macht uns stolz und beflügelt uns zugleich, unsere Arbeit in diesem Stil fortzusetzen.

Wir werden auch wiederum sehr motiviert zum Deutschlandpokal nach Duisburg-Wedau reisen. Termin: 02. - 05.06.2008!

Unser Bemühen für das kommende Jahr wird weiterhin von Sichtung, Förderung, Öffentlichkeitsarbeit sowie der Gewinnung weiterer Förderer und Sponsoren geprägt sein!

Bericht Nationale Spiele

Erich Zänger, Nationale Spiele

In der Abteilung "Nationale Spiele" werden folgende Sportarten angeboten und sowohl im Rahmen des Breitensports als auch leistungssportmäßig bis zu den Deutschen Meisterschaften ausgetragen.

Boccia - Halle	Bosseln	Faustball	Flugball
Fußballtennis	Kegeln-Classic	Prellball	Sitzball
Ferner werden die Sportarten			
Tennis	Softball-Tennis	Boccia - Feld	Pétanque
breitensportmäßig bis zu den Bayerischen Meisterschaften ausgetragen.			

Da mit diesen national ausgerichteten Sportarten keine internationalen Titel wie Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympiasiege zu erringen sind, werden sie im Gefüge des Landessports immer eine untergeordnete Rolle spielen. Man darf hierbei aber nicht vergessen, dass der Behinderten- und insbesondere der Versehrtensport sich gerade aus den Sportarten "Faustball", "Prellball" und "Sitzball" entwickelt hat und dass heute noch über 80 % der sporttreibenden Aktiven im BVS Bayern in diesen Sportarten beheimatet sind. Leistungssportmäßig sind in dieser Abteilung derzeit ca. 1.000 Sportler erfasst (mit DBS-Klassifizierung und DBS-Startpass ausgestattet). Da Breitensportler sich statistisch nicht erfassen lassen, kann man nur schätzen, dass diese Sportarten innerhalb der Vereine, Privatturnieren und Breitensportveranstaltungen von mindestens der drei- bis fünffachen Anzahl der leistungssportlich erfassten

Sporttreibenden gepflegt werden.

Die Abteilung "Nationale Spiele" ist deshalb eine Grundsäule des Behinderten- und Versehrtensports und erfüllt als Reservoir des internationalen Leistungssports eine wichtige Aufgabe. Aber auch die nationalen Erfolge der letzten vier Jahre der bayerischer Sportler bei den Deutschen Meisterschaften (insgesamt 24 Meistertitel im Einzel- und Mannschaftssport) zeigen, dass diese Abteilung in den letzten vier Jahren sehr erfolgreich gearbeitet hat. Noch deutlicher ist die herausragende Arbeit des Landesverbandes Bayern und der Abteilung "Nationale Spiele" im Schiedsrichterwesen im Bundesvergleich zu bewerten. So stellt Bayern derzeit bei den Deutschen Meisterschaften über die Hälfte aller Bundesschiedsrichter, die zudem den Ruf genießen, hervorragend ausgebildet zu sein.

Die Sportarten innerhalb der

Abteilung "Nationale Spiele" werden von derzeit 9 Landesfachwarten eigenständig betreut und verwaltet. Es finden in allen Sportarten mit Ausnahme von derzeit "Faustball" und "Prellball" jährlich Landesmeisterschaften mit dem Ziel zur Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften statt. Um unsere Sportler darauf mit der notwendigen Klassifizierung vorzubereiten, wurde ein eigener "Landesklassifizierer Nationale Spiele" installiert, der auch als Bundesklassifizierer bundesweite Anerkennung genießt.

Im Internet wird über die Abteilung "Nationale Spiele" mit allen ihren Sportarten, ihren Regeln, den ausgebildeten Schiedsrichtern, allen Ausschreibungen und den Berichten der vergangenen Meisterschaften immer aktuell berichtet. Erreicht werden diese Seiten unter: bvs-bayern.com > Leistungssport > Nationale Spiele.

Bericht Fußballtennis

Martin Hofmair, Fußballtennis

Nachdem bei den bayerischen Meisterschaften 1998 nur mehr fünf Mannschaften teilnahmen, überlegten sich die damals Verantwortlichen eine Änderung des Spielmodus. 1999 wurde eine Bayern- und Landesliga mit jeweils 10 Mannschaften (14 Vereine) und 4 Spieltagen in einer Saison gegründet, in dem jeder gegen jeden spielen muss. Obwohl manche Vereine aus Altersgründen ihre Teams aus dem Spielbetrieb zurückziehen mussten, erhöhte sich die Anzahl der Mannschaften trotzdem, weil man ständig neue Mannschaften hinzugewinnen konnte.

2004 übernahm Martin Hofmair aus Moosburg das Amt des Abteilungsleiters für Fußballtennis im BVS Bayern, von seinem Vorgänger und Gründer des Ligabetriebs Rainer Flierl aus Weiden.

In den Richtlinien für Fußballtennis wurde verankert, dass der Bayerische Meister zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften verpflichtet ist. Die letzten sieben Mal hatte die VSV Straubing den bayerischen Meister für sich gepachtet, nur im

Jahr 2007 wurden die Straubinger durch das Team aus Lohr überraschenderweise abgelöst.

Leider konnte sich sowohl Straubing als auch Lohr am Main bei den Deutschen Meisterschaften trotz guter Leistungen nicht entscheidend durchsetzen. Somit steht dem BVS Bayern nur ein Startplatz bei den Deutschen Meisterschaften zur Verfügung.

Zum Aufstieg in die Bayernliga sind die zwei Erstplatzierten der Landesliga berechtigt, sofern sie im Schadensbild antreten können. Die zwei Letzten der Bayernliga müssen den Weg in die Unterklassigkeit antreten.

Ein weiteres Highlight sollte der 2003 gegründete Bayernpokal werden. Hier wurden alle Mannschaften aus ganz Bayern ohne Schadensbild und auch ohne Zugehörigkeit zu den Ligen eingeladen. Leider wurde dieser Event von den Vereinen nicht wie gewünscht angenommen. Deshalb wurde ein zentraler Pokalspielort mit Fürth, sowie, unter Rücksprache mit den Vereinen, ein neuer Termin gefunden. Mit dieser Änderung hoffen die Verantwortlichen, dass auch

diese Veranstaltung besser angenommen wird.

Den Stellenwert des BVS Bayern Fußballtennis zeigt die Tatsache, dass beim Länderpokal zwei Auswahlmannschaften zugelassen wurden. Diese Auswahlmannschaften werden aus den besten Spielern beider Ligen zusammengestellt.

Die Schiedsrichterausbildung für Fußballtennis wird sehr groß geschrieben. Die Leistungen der Schiedsrichter werden bei den Spielen beobachtet und von beiden Mannschaften bewertet. Ein weiterer Beweis für die hervorragende Ausbildung ist, dass von insgesamt sechs DBS-Schiedsrichtern fünf aus Bayern kommen und diese bei Deutschen Meisterschaften und Länderpokalen eine sehr gute Leistung abliefern.

Eine bessere finanzielle Unterstützung durch den BVS Bayern (auch wenn nicht paralympisch) würde dem Fußballtennissport, mit seinen momentan 25 Mannschaften, einen weiteren Aufschwung verleihen.



Bericht Schiedsrichterwesen

Lothar Eismann, Schiedsrichterwesen

Seit 2004 wurden im BVS Bayern 10 Neuausbildungs- und 15 Fortbildungslehrgänge abgehalten. Ein Fortbildungslehrgang sollte im Normalfall alle zwei Jahre für die jeweiligen Sportarten durchgeführt werden. Wie man an den problemlos vonstattengehenden Turnieren oder Rundenspieltagen sieht, macht sich diese fundierte Ausbildung jetzt voll bezahlt! Wurde früher noch mehr über Regeln und Regelauslegung diskutiert, und Spiele am "grünen Tisch" entschieden, ist dies durch die hervorragenden Schiedsrichterleistungen nicht mehr der Fall. Die Ausbildungslehrgänge gliedern sich in Ausbildung und in schriftliche und praktische Prüfung. Ausbildung und schriftliche Prüfung für eine Neuausbildung umfassen insgesamt:

20 Unterrichtseinheiten (2 Tage) mit den Inhalten

• Schiedsrichterordnung	1 UE
• Sport- und Turnierordnung	1 UE
• Klassifizierung	1 UE
• Regelkunde	6 UE
• Aufgaben und Pflichten des Schiedsrichters	1 UE
• Beurteilung von Spielsituationen und Ordnungsmaßnahmen	5 UE
• schriftliche Prüfung	2 UE
• Besprechung und Korrektur der schriftlichen Prüfung	3 UE

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten die Schiedsrichter eine Landes-Lizenz, die zwei Jahre gültig ist. Für eine Verlängerung muss der Schiedsrichter mindestens 6 Einsätze auf Landes- oder Bezirksebene nachweisen und an einem Fortbildungslehrgang teilgenommen haben.

Der Fortbildungslehrgang umfasst 10 Unterrichtseinheiten (1Tag)

• Schiedsrichterordnung (Grundkenntnisse)	1 UE
• Sport- und Turnierordnung (Grundkenntnisse)	1 UE
• Regelkunde	5 UE
• Aufgaben und Pflichten des Schiedsrichters Ordnungsmaßnahmen	1 UE

Besonders qualifizierte Schiedsrichter können, ihr Einverständnis vorausgesetzt, dem DBS zur Weiterqualifizierung vorgeschlagen werden. Für folgende Sportarten wurden seit dem Jahr 2000 im BVS-Bayern nach der obigen Schiedsrichterordnung ausgebildet:

• Boccia	21 Schiedsrichter	davon 3 für Bundesschiedsrichter weiterqualifiziert
• Bosseln	43 Schiedsrichter	davon 2 für Bundesschiedsrichter weiterqualifiziert
• Faustball	3 Schiedsrichter	davon 3 für Bundesschiedsrichter weiterqualifiziert
• Flugball	10 Schiedsrichter	davon 4 für Bundesschiedsrichter weiterqualifiziert
• Fußballtennis	37 Schiedsrichter	davon 5 für Bundesschiedsrichter weiterqualifiziert
• Kegeln	13 Schiedsrichter	davon 2 für Bundesschiedsrichter weiterqualifiziert
• Sitzball	21 Schiedsrichter	davon 3 für Bundesschiedsrichter weiterqualifiziert

Für Rundenspieltage wurde ein Schiedsrichterbewertungssystem eingeführt, bei dem beide Mannschaften ihren Schiedsrichter nach dem Spiel beurteilen. Es werden Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) von den Teams vergeben. Diese Schiedsrichterbewertungsbögen erhält der Abteilungsleiter für Schiedsrichterwesen, der nach dem Turnier oder Spieltag die Bewertung jedes Schiedsrichters anhand dieser Bögen ermittelt. Bei einer durchschnittlichen Note von schlechter als 3,0 werden die Schiedsrichter nach nochmaliger Beobachtung darauf hingewiesen, sich erneut für einen Schiedsrichterneuausbildungslehrgang anzumelden. Diese Regelung hat sich hervorragend bewährt.

Der BVS Bayern sollte darum diese Ausbildungsgelder nicht noch mehr kürzen, um weiterhin einen reibungslosen Verlauf der Turniere und Rundenspieltage zu gewährleisten.

Bericht Sitzball

Heinz Fischer, Sitzball

Seit Nov. 2006 führe ich nun das Amt des Landesfachwart Sitzball aus.

Die Bayern- und Landesliga spielten im Jahr 07 mit je 6 Mannschaften die Titelträger aus.

In der Bayernliga traten die Teams, auf 2 Spieltage verteilt, je 3 Mal gegeneinander an.

Bayerischer Meister wurde der RSV Weilheim vor dem BSV Regensburg und dem BSV Rosenheim. Diese 3 Mannschaften sind somit für die Deutsche Meisterschaft 08 qualifiziert.

In der Landesliga gab es Hin- und Rückspiele. Die VSG Volkach holte sich den Titel und ist somit Aufsteiger in die Bayernliga. Auch die gute Schiedsrichter- Aus- und Weiterbildung

trägt dazu bei, dass der Ligabetrieb gut funktioniert. Hierbei möchte ich mich bei Lothar Eismann [Theorie] und Konrad Stukenberg [Praxis] bedanken.

Bei der Deutschen Meisterschaft 07 durften, nach dem Quotierungsschlüssel des DBS, 3 Bayerische Mannschaften antreten. Bei einem Teilnehmerfeld von 16 Mannschaften kehrte der RSV Weilheim, zum zweiten Mal, als Deutscher Vizemeister nach Hause.

Die anderen Vertreter des LV Bayern, Rosenheim und Regensburg, landeten im Mittelfeld der Tabelle. Diese Ergebnisse zeigen, dass in Bayern Sitzball auf sehr hohem Niveau gespielt wird. Auch in den vergangenen Jahren konnten sich immer wieder Mannschaften aus Bayern im

vorderen Drittel der DM festsetzen.

Die Auswahlmannschaft des LV Bayern betreue ich seit 2001. Ab diesem Zeitpunkt veranstalten Kaderleiter Christian Riedl und ich regelmäßig 2 oder 3 Wochenend-Lehrgänge im Jahr. Durch diese Trainingslager verbesserte sich die Leistung des Teams enorm, so dass sich eine tolle Bilanz entwickelt hat.

Bei den Länder-Turnieren treten meist 8-9 Mannschaften an. Beim Europa-Turnier stehen sich, je nach Teilnahme der Nachbarländer Österreich, Schweiz und Südtirol, 8-12 Mannschaften gegenüber.

Ergebnisse

Länderpokal	Plätze	Europaturnier	Plätze
1 x	2	2 x	2
3 x	3	2 x	3
1 x	4	2 x	4
2 x	5	1 x	6

Sport bereichert den Alltag von Menschen mit Behinderung, fördert die Integration und trägt zur wirkungsvollen Rehabilitation bei.

„Wir setzen uns für eine stärkere Förderung des Behindertensports ein.“

Franz Maget, Fraktionsvorsitzender
Christa Steiger, Beauftragte der SPD-Landtagsfraktion für Menschen mit Behinderung
Willi Leichtle, Sportpolitischer Sprecher
Bayern, aber gerechter.



Bericht Boccia / Petanque

Josef Prücklmeier, Boccia / Petanque

Die Bereiche Boccia und Pétanque wurden durch Beschluss des Landesverbandstages im Dezember 2004 in ein Fachgebiet zusammengefasst und mit Wirkung vom 1. Januar 2005 übertragen. Durch die Hinzunahme von Hallenboccia sind daraus inzwischen drei Fachbereiche geworden, über die zu berichten ist.

Bereits vor der Übertragung des Aufgabenbereichs begann die Arbeit zur Einführung der neuen Sportart Hallenboccia, die zu der Zeit bereits in Nordrhein-Westfalen, Baden, dem Saarland, Rheinland-Pfalz und auch Mecklenburg-Vorpommern gespielt wurde. Beim Staffeltag am 13.02.2005 in Augsburg, der zur Organisation des Spielbetriebes im Boccia und Pétanque einberufen worden war, wurde das Spielgerät für die neue Sportart vorgestellt und mehrere Vereine bestellten direkt beim Staffeltag oder in den folgenden Wochen Boccia-Set's, um den Spielbetrieb im Verein aufzunehmen. Das Regelwerk wurde vom DBS übernommen und an die interessierten Vereine weitergegeben. Bereits im April lud dann der DBS zu einer Schiedsrichterausbildung nach Duisburg ein, an der aus Bayern Teddy Östreicher und ich teilnahmen. Im Rahmen dieser Schiedsrichterausbildung wurden dann auch die vorhandenen Regeln überarbeitet und durch den DBS für verbindlich erklärt. Diese Regeln weichen jedoch erheblich von den internationalen Regeln ab. Hallenboccia wird wettkampfmäßig überwiegend in der Oberpfalz und Oberfranken gespielt. Von etwa 100 Sportlern mit Wettkampfteilnahme kann in Bayern ausgegangen werden. Die Zahl derer, die das Spiel nur zur Freizeitgestaltung bzw. Gruppentherapie betreiben, ist nicht bekannt. Die ersten drei Bayerischen Meisterschaften (2005, 2006 und 2007) wurden jeweils in der Oberpfalz ausge-

richtet. Die Meisterschaften von 2008 wurden am 13. April in Bayreuth ausgetragen.

Da Rollstuhlfahrer gegenüber Fußgängern in der Sportausübung benachteiligt sind, wurde beim Staffeltag beschlossen, getrennte Meisterschaften für Fußgänger und Rollstuhlfahrer durchzuführen, um auch den Rollstuhlfahrern die Möglichkeit der Qualifizierung zu den Deutschen Meisterschaften zu geben. Dieser Beschluss wurde für die Meisterschaft 2008 aufgehoben, da der DBS neue Regeln angekündigt hat und eine Trennung dort nie vorgenommen worden war.

Bayerische Meister waren bei den Fußgängern 2005 der VfG im Städtedreieck, Burglengenfeld, 2006 der BVS Weiden und 2007 der RBA Neumarkt und bei den Rollstuhlfahrern 2005 der BVS Weiden und 2006 und 2007 der RSA Neumarkt. Diese Vereine vertraten Bayern auch bei den Deutschen Meisterschaften. Bei den Deutschen Meisterschaften 2005 in Weinheim (Baden) belegte der VfG im Städtedreieck, Burglengenfeld Platz 5. 2006 wurde in Burglengenfeld (Bayern) der BVS Weiden Deutscher Meister und 2007 belegte der RBA Neumarkt in Rostock (Mecklenburg-Vorpommern) den 5. Platz. Die Rollstuhlfahrer belegten jeweils hintere Plätze. Auf Intervention durch den Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte hat der DBS 2007 den Bereich Boccia aus der Abteilung Nationale Spiele herausgelöst und eine eigene Abteilung für den Internationalen Bereich eingerichtet. Gleichzeitig wurde angeordnet, dass künftig nur noch nach den internationalen Regeln gespielt wird, was zur Folge hat, dass für unseren Personenkreis ebenfalls dieses Regelwerk angewendet werden muss, wobei hinsichtlich der Spielberechtigung und auch bei der Regelgestaltung Änderungen zugestanden werden, die in einem Lehrgang mit Tagung am

4. und 5. April 2008 in Duisburg bearbeitet wurden. Hallenboccia ist auf internationaler Ebene nur Schwerstbehinderten mit der Klassifizierung CP 1 und CP 2 vorbehalten. Gerade unsere älteren Sportlerinnen und Sportler, die kräftemäßig beim Kegeln und Bosseln überfordert sind, haben dieses Spiel gerne angenommen. Ihnen würde bei konsequenter Anwendung der internationalen Regeln ein sehr beliebtes Spiel wieder genommen werden.

Boccia (Feld) wird in Bayern seit mehreren Jahrzehnten in Schwaben und hier ganz speziell im Raum Augsburg gespielt. Einziger außerschwäbischer Verein war über 15 Jahre Burglengenfeld, das aber zum Erreichen des Status Bayer. Meisterschaften unbedingt gebraucht wurde. Mit dem BVS Weiden hat inzwischen ein weiterer Oberpfälzer Verein das Boccia-Spiel im Freien aufgenommen und sich auch eine entsprechende Anlage errichtet. Die Boccia-Bahn ist zwischen 24 und 26,5 m lang, 3 - 4 m breit. Gespielt wird entweder auf asphaltiertem Grund mit einem leichten Sandüberzug oder auf festem Untergrund mit festgewalztem Ziegelmehl. Die Bahnen sind mit etwa 25 cm hohen Bohlen eingefasst, damit das Spielgerät nicht darüber hinaus geworfen werden kann.

Die Meisterschaften wurden 2005 auf der Anlage im Augsburger Rosenau-Stadion, 2006 auf der neu errichteten Anlage in Gersthofen und 2007 erstmals beim BVS Weiden in der Oberpfalz ausgetragen. Wurde die Meisterschaft früher in einer Einzel- und Paar-Meisterschaft ausgetragen, so wurde auf dem Staffeltag im August 2005 beschlossen, die Meisterschaft als Mannschafts-Meisterschaft auszutragen, wobei jeweils drei Spieler eine Mannschaft bilden und diese ein Einzel- und ein Doppel-Spiel gegen jeden Gegner zu bestreiten haben. Die Meisterehren ließen sich die Sportfreunde aus Augsburg in den